

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 168 (1895)

Artikel: Des Hinkenden Boten Neujahrsgruss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654565>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Des Hinkenden Boten Neujahrsgruß.

Wohl möcht' der Bote wünschen gar
Den werten Lesern allen,
Daß ihnen in dem neuen Jahr
Die besten Lose fallen.

Doch aber lauter Sonnenschein
Und frohe Festgelage
Mit Jubel und mit Tändelei'n
Die lieben langen Tage?

Das wär' ein schlechtes Wünschen doch,
Wenn wir es recht bedächten;
Der Himmel machte wohl ein Loch
Darein mit allen Rechten.

Nein, Müh'n und Sorgen müssen sein
Bei allem rechten Schaffen,
Daß uns nicht Seele und Gebein
In eitler Lust erschlaffen.

Und droh'n dem Haus, dem Vaterland
Vielleicht Gefahren heuer,
Das stählt uns eben Herz und Hand
Und macht sie doppelt teuer.

Drum frisch hinein ins neue Jahr:
Viel Freude wird es bringen,
Wofür wir ihm gewißlich wahr
Am Schluß ein Loblied fingen.

Und wenn uns auch was Schweres kommt,
Wir wollen's nicht mit Grämen,
Nein, mit Vertrau'n: daß es uns frommt,
Auf unsre Schulter nehmen.